

# Die Zukunft der Wälder am Oberrhein sichern, eine gemeinsame Herausforderung



1. Dezember 2023



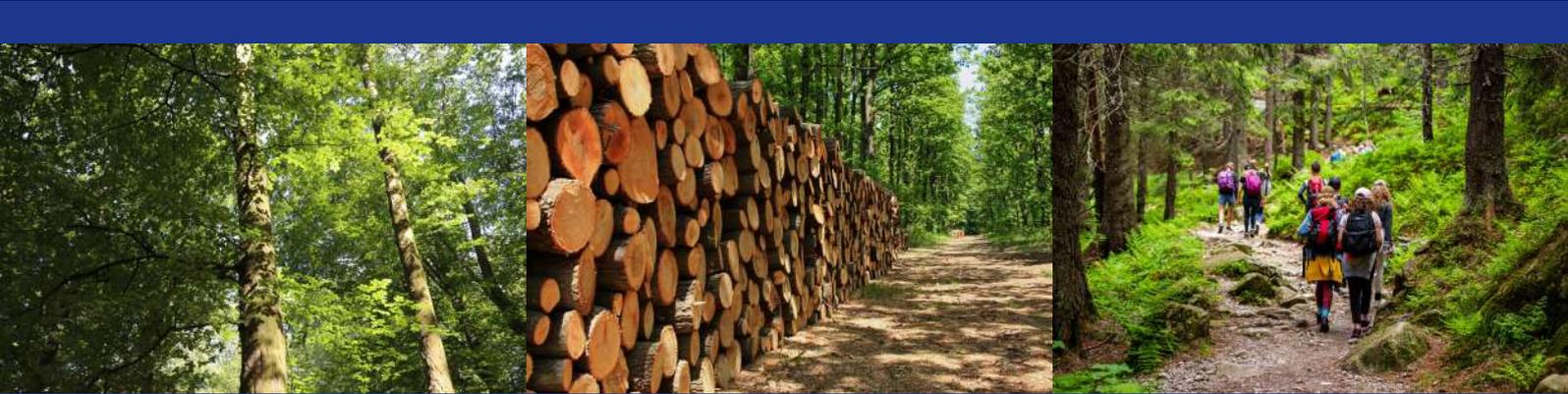
# Gemeinsame Herausforderungen

## 1. Der Wald am Oberrhein, ein zu schützender Naturraum

43 % der Fläche der Oberrheinregion sind mit Wald bedeckt.

Frankreich, Deutschland und die Schweiz sehen drei wesentliche Funktionen des Waldes:

- Umwelt: Schutzfunktion
- Wirtschaft: Nutzfunktion
- Gesellschaft: Erholungsfunktion



**Dieser kostbare Naturraum bietet Lösungen für zentrale Herausforderungen unserer Zeit: den Klimawandel, die Gefährdung der Biodiversität, die Wirtschaftskrise...**

## 2. Ein vom Klimawandel bedrohter Wald

Zahlreiche Baumarten (Fichte, Tanne, Buche...) sind derzeit durch die Auswirkungen des Klimawandels bedroht:

- Dürreperioden: aktueller und zukünftiger Wassermangel;
- Ausbreitung von Insekten (Fichten- und Tannenborkenkäfer) und Krankheitserregern: aktuelles und künftiges massives Absterben;
- Erhöhte Gefahr von Bränden und Extremereignissen (Stürme, Überschwemmungen).

Ferner wird die natürliche Regeneration der Wälder durch das Ungleichgewicht zwischen Wald- und Wildbeständen behindert, was die Wälder am Oberrhein zusätzlich unter Druck setzt.

Darüber hinaus wirkt sich der Klimawandel direkt auf die Arbeit im Wald aus:

- Frühzeitiges Fällen absterbender Bäume und dadurch verminderte Holzqualität;
- Rückgang der Produktivität der meisten Baumarten (aufgrund wiederholter Dürreperioden und durch Krankheitserreger ausgelöste Krankheiten);
- Feuchte und weiche Böden im Winter und eine verlängerte Nistzeit, wodurch die Saison für die Waldarbeit verkürzt wird.

**Es ist daher dringend notwendig, sich abzustimmen und gemeinsam zu handeln. Zwar gibt es Klimaprognosen, aber die künftige Widerstandsfähigkeit von Baumarten ist nur teilweise vorhersehbar.**

# Die Wälder am Oberrhein in Zahlen

43 % der Fläche der Oberrheinregion sind mit Wald bedeckt, das heißt 927.424 ha (der Gesamtfläche des Oberrheins von 2.156.800 ha).

Seit 1880 ist die Durchschnittstemperatur in mehreren Gebieten der Oberrheinregion bereits um 1,6° C oder mehr gestiegen.

Je nach Baumart und Wald sind Schätzungen zufolge bereits 10-14 % der Bäume am Oberrhein abgestorben. (2022)



Borkenkäfer



Eichenprozessionsspinner

## Anteil der Waldflächen nach Baumarten

	<b>Baden-Württemberg (Deutschland)</b>	<b>Rheinland-Pfalz (Deutschland)</b>	<b>Elsass (Grand Est, Frankreich)</b>	<b>Nordwestschweiz</b>
Nadelholz	53% Nadelholz (Fichte*, Weißtanne*, Waldkiefer...)	51% Nadelholz (Fichte*, Kiefer*, Douglasie...)	36% Nadelholz (Weißtanne*, Fichte*, Waldkiefer...)	54% Nadelholz (Fichte*, Tanne*, Kiefer, Lärche und Alpenkiefer (Zirbelkiefer)...)
Laubholz	47% Laubholz (Buche*, Eiche*...)	49% Laubholz (Buche*, Eiche*...)	64% Laubholz (Eiche*, Buche*, Hainbuche, Esche*...)	46% Laubholz (Buche*, Ahorn, Esche*, Eiche*, Kastanie...)

\*für erhebliches Absterben anfällige Baumarten

# Überblick der Akteure im Forstwesen

## Wer macht was in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz?

Die Forstpolitik wird auf Ebene der Länder Baden-Württemberg (BW) und Rheinland-Pfalz (RLP) definiert und umgesetzt.

Waldeigentum	Waldbewirtschaftung, Planung	Kontrollen, Genehmigungen, Vorschriften	Forstbetrieb
Staatswald des Landes BW (23%)	Forst Baden-Württemberg (ForstBW) als (Anstalt öffentlichen Rechts seit 2020	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz BW (MLR): - Aufsicht ForstBW - Vorsitz Aufsichtsrat ForstBW	ForstBW
Körperschaftswald der Gemeinden in BW (31%)	Teilweise kommunal befördert, teilweise durch den Land- oder Stadtkreis (untere Forstbehörde).	Dem MLR zugeordnete Landesforstverwaltung BW (LFV): hoheitliche Aufsicht sowie Beratung und Betreuung:  - Forstdirektion des Regierungspräsidiums Freiburg als höhere Forstbehörde: Kontrolle 2. Ordnung, Umsetzung der Waldpolitik, 10-Jahres-Planung, Beratung	Beschäftigte der Gemeinden, des Land- oder Stadtkreises  Regierungspräsidium Freiburg: Vergabe von Fördergeldern
Privatwald im Besitz von Privatpersonen und Unternehmen in BW (46%)	Private Verwalter, die auch freiwillig das Betreuungsangebot des Land- oder Stadtkreises annehmen können		Private Verwalter Beschäftigte der Land- oder Stadtkreise  Regierungspräsidium Freiburg: Vergabe von Fördergeldern
Staatswald des Landes RLP (24%)	Landesbetrieb Landesforsten RLP: - Forstämter, unter der Steuerung und Koordination der Zentralstelle der Forstverwaltung	Landesforsten RLP, an das Umweltministerium angegliedert: - Zentralstelle der Forstverwaltung in Neustadt / Emmelshausen	Landesforsten RLP: - Forstämter
Körperschaftswald der Ortsgemeinden in RLP (48%)	Forstfachliche Leitung beim staatlichen Forstamt, Revierleitung wahlweise mit staatlichen oder kommunalen Bediensteten	Landesforsten RLP: - Staatliche Forstämter: Beratung und Betreuung - Zentralstelle der Forstverwaltung: Kontrolle 2. Ordnung, Umsetzung 10-Jahres-Planung	Waldarbeit durch eigene Arbeitskräfte und/oder Dienstleistungsunternehmen  Landesforsten RLP: - Zentralstelle der Forstverwaltung: Vergabe von Fördergeldern
Privatwald im Besitz von Privatpersonen und Unternehmen in RLP (26%)	Kleinst- und Kleinprivatwald: Bewirtschaftung durch Eigentümer, Beratung und Betreuung durch staatliche Forstämter Großprivatwald: eigenes Forstpersonal	Staatliche Forstämter als untere Forstbehörden: Beratung, Betreuung, hoheitliche Aufgaben	

Die Forstverwaltungen von Rheinland-Pfalz (Landesforsten) und Baden-Württemberg (LFV) haben mit der *Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft RLP* und der *Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt BW* jeweils eigene Forschungsabteilungen, die Bestandsaufnahmen durchführen, aber vor allem mit Blick auf den Wald von morgen experimentieren und beraten.

### Weitere Informationen

Landesforstverwaltung Baden-Württemberg: [www.landesforstverwaltung-bw.de](http://www.landesforstverwaltung-bw.de)

Forst BW: [www.forstbw.de](http://www.forstbw.de)

Landesforsten Rheinland-Pfalz: [www.wald.rlp.de](http://www.wald.rlp.de)

## Wer macht was im Grand Est (Elsass)?

Die Forstpolitik fällt in den Zuständigkeitsbereich des Zentralstaats in Paris. Die Gesetze sind frankreichweit einheitlich.

Waldeigentum	Waldbewirtschaftung, Planung	Kontrollen, Genehmigungen, Vorschriften	Forstbetrieb
<p>Öffentlicher Wald:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatswald (<i>Forêt domaniale</i>): Staat (20%)</li> <li>- Wälder der lokalen Gebietskörperschaften (53%): vor allem Gemeinden, Region Grand Est, <i>Collectivité européenne d'Alsace</i></li> </ul>	<p><i>Office national des forêts - ONF</i> - Nationales Amt für Forstwirtschaft, Anstalt des öffentlichen Rechts</p>	<p><i>Direction Régionale de l'Alimentation, de l'Agriculture et de la Forêt (DRAAF) Grand Est</i> (Staatliche Stelle der Präfektur Grand Est: -Regionaldirektion für Ernährung, Land und Forstwirtschaft): Umsetzung politischer Maßnahmen, Kontrolle, Genehmigung des Dokuments für nachhaltige Bewirtschaftung, Betreuung der Holz- und Biomassebranche</p>	<p>ONF und/oder Unternehmen für Waldarbeiten</p> <p><i>Region Grand Est</i>: Förderung für die Holzbranche</p> <p><i>Collectivité européenne d'Alsace</i>: Förderung für kleine Gemeinden und private Kleingrundbesitzer zur Pflanzung klimaresistenter Baumarten</p>
<p>Privatwald (27%): Privatpersonen, Unternehmen, Banken und Versicherungen, <i>Caisse des dépôts</i> (staatliches Finanzinstitut)</p>	<p>Private Waldbewirtschafter: Waldgenossenschaften, unabhängige Waldbewirtschafter, Forstexperten</p>	<p><i>Centre national de la propriété forestière (CNPFF)</i> - Nationales Zentrum für Waldbesitz ab 20 ha: Genehmigung des Dokuments für nachhaltige Bewirtschaftung <i>Chambre d'agriculture</i> - Landwirtschaftskammer: forstwirtschaftliche Beratung Schulung von Kleingrundbesitzer</p> <p><i>DRAAF Grand Est</i></p>	

Die der Präfektur Grand Est unterstellte Regionaldirektion für Umwelt, Raumordnung und Wohnungswesen (*Direction régionale de l'environnement, de l'aménagement et du logement - DREAL*) ist ebenfalls für die Bereiche Risikoprävention, Biodiversität, Wasser und Holzbau zuständig. Das nationale Institut für Geografie- und Forstinformationen (*Institut national de l'information géographique et forestière - IGN*) erstellt nationale Statistiken. Das nationale Forschungsinstitut für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt (*Institut national de recherche pour l'agriculture, l'alimentation et l'environnement - INRAE*) ist eine öffentliche Einrichtung, die die Anpassung der Wälder an den Klimawandel erforscht.

### Weitere Informationen (auf Französisch)

Office national des forêts: [www.onf.fr](http://www.onf.fr)

Centre national de la propriété forestière: [www.grandest.cnpf.fr](http://www.grandest.cnpf.fr)

DRAAF Grand Est: [www.draaf.grand-est.agriculture.gouv.fr](http://www.draaf.grand-est.agriculture.gouv.fr)

Région Grand Est: [www.grandest.fr/grands-projets/agriculture-viticulture-foret-bois/les-forets-du-grand-est-filiere-bois](http://www.grandest.fr/grands-projets/agriculture-viticulture-foret-bois/les-forets-du-grand-est-filiere-bois)

Collectivité européenne d'Alsace: [www.alsace.eu](http://www.alsace.eu)

Chambre d'agriculture: [www.grandest.chambre-agriculture.fr/bois-territoires](http://www.grandest.chambre-agriculture.fr/bois-territoires)

## Wer macht was in der Nordwestschweiz?

Das Schweizer Bundeswaldgesetz überträgt den Kantonen als Bundesstaaten die Aufgabe, die Pflege und Nutzung der Wälder durch in Reviere und Kreise aufgeteilte Förster zu organisieren. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft verfügen über ein gemeinsames Amt für Wald.

Waldeigentum	Waldbewirtschaftung, Planung	Kontrollen, Genehmigungen, Vorschriften	Forstbetrieb
Kantonaler Staatswald (5-10%)	Kanton - Abteilung Wald, die eine öffentliche Einrichtung oder den Betriebsleiter (Aargau) damit beauftragen kann	Kanton - Abteilung Wald: Planung, Aufsicht, Umsetzung, Genehmigung der Betriebspläne.  Innerhalb des Reviers setzen die Revierförster diese Aufgaben um und sind dafür verantwortlich.	Kanton - Abteilung Wald als Partner eines Forstbetriebs oder im Auftragsverhältnis eines Forstbetriebs
Kommunaler Wald der Gemeinden, Bürgergemeinden, Einwohnergemeinden, Ortsbürger gemeinden, (70-80%)	Waldeigentümer, die in Revieren zusammengefasst sind: Beschäftigung eines Betriebsleiters (im Aargau erst ab 20 ha), der den Forstbetrieb führt		Forstbetriebe die mehrere Waldeigentümer umfassen und einen Betriebsleiter angestellt haben.  Die Arbeiten können an Unternehmer abgegeben werden.
Privatwald im Besitz von Kirchen und Unternehmen (15-20%)	Private Waldbesitzer  Im Aargau ab 20 ha: Beschäftigung eines Betriebsleiters wie bei Gemeinden	Revierförster im Auftrag des Kantons: Kontrolle, Beratung, Bewilligungen  Im Aargau ab 20 ha: Kanton, Abteilung Wald	Waldeigentümer unter 20 ha können die Arbeiten selber ausführen, einen Forstbetrieb oder Forstunternehmer beauftragen. Ab 20 ha müssen sie im Aargau an einen Forstbetrieb delegieren.

Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) beobachtet den Zustand und die Entwicklung des Schweizer Walds und erstellt gemeinsam mit dem Bundesamt für Umwelt das Forstinventar.

### Weitere Informationen

Abteilung Wald des Kantons Jura: [www.jura.ch/DEN/ENV/Forets/Forets.html](http://www.jura.ch/DEN/ENV/Forets/Forets.html) (auf Französisch)

Amt für Wald beider Basel: [www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/jagd-und-fischerei](http://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/volkswirtschafts-und-gesundheitsdirektion/jagd-und-fischerei)

Abteilung Wald des Kantons Aargau: [www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/wald](http://www.ag.ch/de/verwaltung/bvu/wald)

Amt für Wald, Jagd und Fischerei des Kantons Solothurn: [www.so.ch/verwaltung/volkswirtschaftsdepartement](http://www.so.ch/verwaltung/volkswirtschaftsdepartement)

Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft: [www.wsl.ch/de](http://www.wsl.ch/de)



La Région  
**Grand Est**

Siège du Conseil régional  
1 place Adrien Zeller  
BP 91006  
67070 Strasbourg Cedex  
+33 (0)3 88 15 68 67

Hôtel de Région  
5 rue de Jéricho  
CS70441  
51037 Châlons-en-Champagne Cedex  
+33 (0)3 26 70 31 31

Hôtel de Région  
place Gabriel Hocquard  
CS 81004  
57036 Metz Cedex 01  
+33 (0)3 87 33 60 00



[www.grandest.fr](http://www.grandest.fr)